

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes
 Amtsblatt des Wetteramtes München

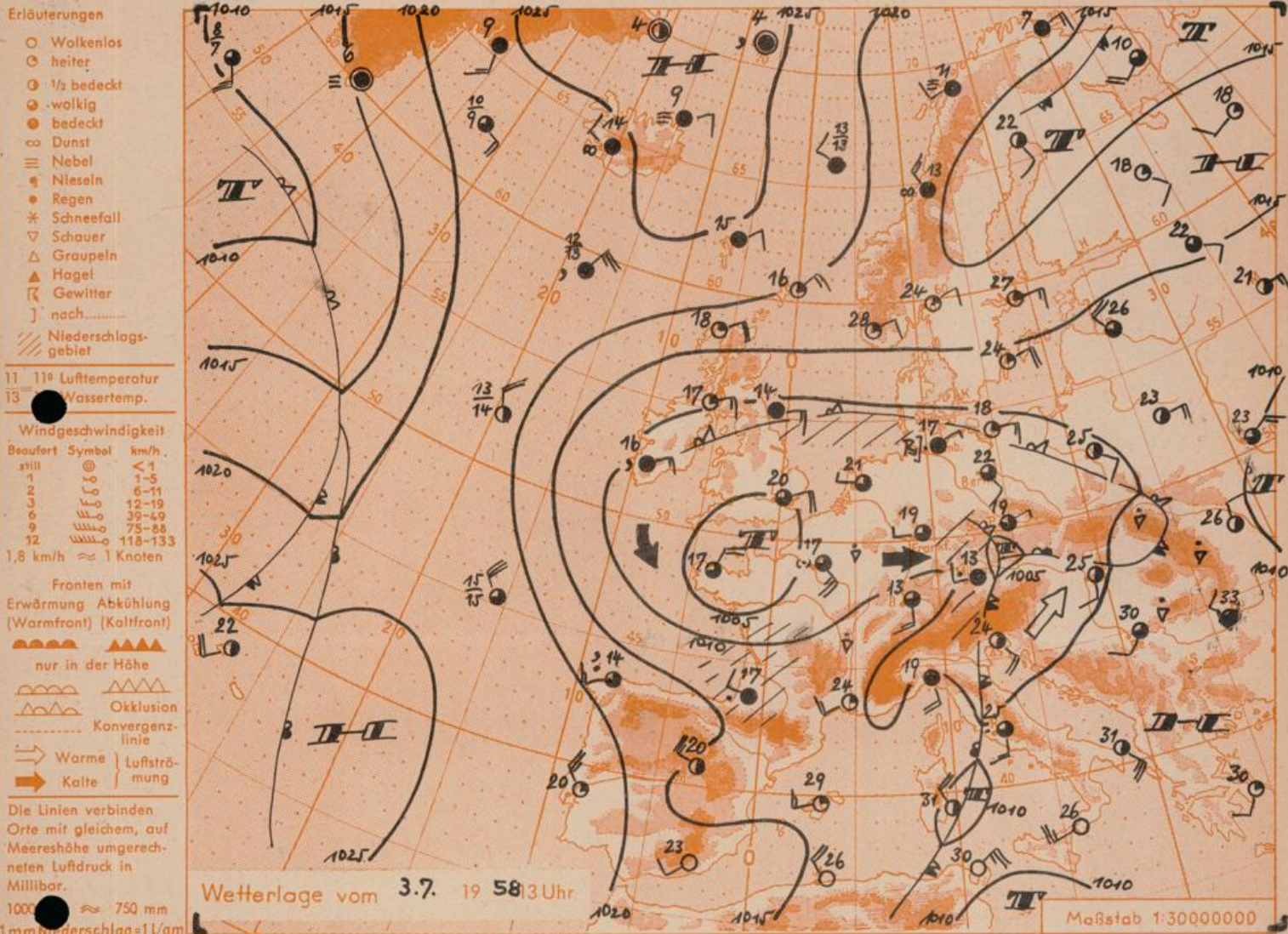
Postbezug monatlich 2.- DM
 Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
 bitte Beschwerden immer an das
 Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
 Postscheck-Kto. München 87610

9. Jahrgang 1958 Wetterbericht für Freitag, 4. Juli 1958 mit Beilage

Nummer 184



Übersicht: Das wetterbestimmende Tief hat seine Lage gegenüber gestern wenig verändert. Sein Schwerpunkt liegt weiterhin über dem Westausgang des Kanals. An seinem Rand hatte sich eine Teilstörung ausgebildet, die heute über Bayern hinweggezogen ist. Es handelte sich offenbar um die Störungslinie, die auf der gestrigen Mittagskarte an der Rhönemündung erkennbar war.

Im Bereich des westeuropäischen Tiefs hat zwar Luftdruckanstieg eingesetzt, womit diese Störung langsam aufgefüllt wird. Da aber das Tief auch in der Höhe von 5000 m gut ausgeprägt ist, läßt sein Einfluß auf unser Wetter nur langsam nach.

Vorhersage für Freitag, den 4.7.1958, ausgegeben am 3.7., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Vorübergehend aufheiternd, sonst stärker bewölkt mit einzelnen Regenfällen oder Schauern, örtlich mit Gewitter. Mäßig warm mit Mittagstemperaturen zwischen 18 und 20°. Leichte bis mäßige, zeitweilig etwas auffrischende Winde um Südwest. Frostgrenze zwischen 2500 und 3000 m.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, mäßig warm bis kühl.

H.z.